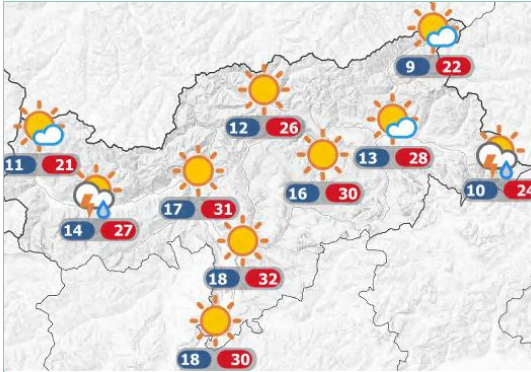


Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen einen sonnigen Sonntag



Hoher Luftdruck und recht stabile Luftmassen sorgen am Sonntag in Südtirol für sommerliche Verhältnisse. In einigen Tälern beginnt der Sonntag mit Hochnebel. Ansonsten scheint häufig die Sonne und die Quellwolken am Nachmittag bleiben meist harmlos. Die Temperaturen erreichen Höchstwerte von 26° bis 31°. Sonnig und sommerlich warm bleibt es auch am Montag. Am Nachmittag können einzelne Gewitter entstehen. Am Dienstag scheint häufig die Sonne. Am Nachmittag entstehen Quellwolken und daraus sind einzelne Gewitter möglich. Am Mittwoch geht es voraussichtlich mit Sonne und Wolken weiter. Im Tagesverlauf sind stellenweise ein paar Regenschauer oder Gewitter zu erwarten. Am Donnerstag dreht die Strömung auf Nord und es scheint verbreitet die Sonne. Die Temperaturen bleiben sommerlich.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
			

Antermoia See:

Der Antermoia-See ist ein Gletschersee im **Rosengarten-Massiv** im Fassa-Tal. Während der



Tauwetterperiode wird der See von kleinen Quellen des Ruf de Antermoia gespeist, der größtenteils unterirdisch fließt und dann mit dem Ruf de Udai zusammenfließt, was dem See die Besonderheit verleiht, dass er im Sommer nicht austrocknet, wie es bei anderen Seen eiszeitlichen Ursprungs der Fall ist. In der Nähe des Sees befindet sich die **Antermoia-Hütte** (2.496 m).

Es gibt zwei Möglichkeiten, das Val Duròn zu erreichen. Sie

können entweder direkt an der Streda de Salin oberhalb von Campitello parken oder den Shuttlebus am Eingang der Streda de Salin nehmen, der Sie zur Micheluzzi-Hütte bringt, die Sie in anderthalb Stunden zu Fuß erreichen.

Ausgangspunkt: Campitello di Fassa, ca. 1.448 m

Alternative Startmöglichkeit: Rifugio Micheluzzi, ca. 1.860 m, mit Shuttle erreichbar

Antermoiasee: ca. 2.500 m

Passo delle Ciaregole: 2.282 m

Passo di Dona: 2.516 m

Schwierigkeit: mittel, Bergwanderweg E

Gehzeit ab Micheluzzi: etwa 3 Std. hinauf, insgesamt etwa 5½–6½ Std. reine Gehzeit hin und zurück

Ab Campitello zu Fuß: etwa 4–4½ Std. hinauf; für Hin- und Rückweg sollte man einen langen Wandertag einplanen.

HEUT AM ABEND AB HALB SIEBEN

Salat vom Büffet

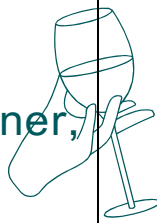
Rohschinken/Melone

Risotto/Steinpilze

**Kalbsspitzrose gebraten oder
Gratinierte Griesnocken***

Himbeerschnitte

**Wiesl's Weinempfehlung:
Cabernet Sauvignon, Campaner,
Kellerei Kalter 29,00 Euro**



Der Spruch des Tages:



Erst die Möglichkeit, einen
Traum zu verwirklichen, macht
unser Leben lebenswert.

Paulo Coelho

Ciastel del Tor das Museum der Ladinier

Das Bewusstsein der eigenen Sprache bestimmt wesentlich die Identität der Dolomitenladiner. Diese dient zur Selbstbehauptung nach außen, aber auch als Bindeglied zwischen den 5 ladinischen Talgemeinschaften, die sich in den italienischen Provinzen Belluno, Trient und Bozen befinden. Noch heute wird dort die alte ladinische Sprache gesprochen. Das Museum Ladin, untergebracht im Ciastel de Tor in St. Martin in Thurn, ist genau diesem besonderen Teil der Kultur und der Sprache des Landes Südtirol gewidmet. Im Jahr 2001 wurde das Museum eröffnet und bietet seitdem Einblick in die Sprache, Geschichte, Kultur, Sagenwelt und Handwerk der Dolomitenladiner. Das Hauptaugenmerk liegt bei der Sprache und den Traditionen Ladinien, aber auch archäologische Funde aus der Steinzeit aus dem Tal werden ausgestellt. Ebenso bewundern können Sie Exponate aus den Bereichen Geologie (Die Entstehung und Entdeckung der Dolomiten), Tourismus und Wirtschaftsgeschichte sowie Kunsthandwerk in Ladinien. Das Museum Ladin Ciastel de Tor ist Teil der Südtiroler Landesmuseen, eine eigenständige Körperschaft, zu der auch z.B. die Südtiroler Bergbaumuseen Ahrntal zählen. Zudem wurde 2011 das Museum Ladin Ursus ladinicus eröffnet, das zum Museum Ciastel de Tor gehört und dem Höhlenbären gewidmet ist.